

881 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIV. GP

Bericht

des Finanz- und Budgetausschusses

über die Regierungsvorlage (828 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem die Reisegebührenschrift 1955 geändert wird

Die Höhe der Tages- und Nächtigungsgebühren der Reisegebührenschrift 1955 muß von Zeit zu Zeit der Preisentwicklung im Bereich der Fremdenverkehrsbetriebe angepaßt werden. Die letzte Regelung erfolgte im Jahre 1976.

Aus Anlaß der Erhöhung der Reisegebühren soll auch das Kilometergeld und die Vergütung für die Befahrung von Gruben angehoben werden.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat den vorliegenden Gesetzentwurf in seiner Sitzung am 17. Mai 1978 in Verhandlung genommen. Nach

einer Debatte, an der sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Suppan, Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr, Dr. Broesigke und Dallingner sowie der Bundesminister für Finanzen Dr. Androsch und Staatssekretär Doktor Löschnak beteiligten, wurde der Gesetzentwurf mit Stimmeneinhelligkeit angenommen. Ein vom Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr eingebrachter Entschließungsantrag fand im Ausschuß nicht die erforderliche Mehrheit.

Der Finanz- und Budgetausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (828 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1978 05 17

Dr. Feurstein

Berichterstatter

Dr. Tull

Obmann